



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

503 (30.10.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-354869](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-354869)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. - Fernsprecher: Sammelnummer 24051
Postfach-Konto Nummer 17500 Karlsruher. - Telegramm-Adresse: Remagelit Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. - 40 die 20 mm breite Zeilenzeile; im Restanblatt RM. 2.- die 20 mm breite Zeile. - Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Gänge. - Rabatt nach Tarif. - Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. - Geschäftsstand Mannheim.

Beilagen: Sport der N. M. Z. * Aus der Welt der Technik * Kraftfahrzeug und Verkehr * Die fruchtbare Scholle * Steuer, Gesetz und Recht * Neues vom Film
Mannheimer Frauenzeitung * Für unsere Jugend * Mannheimer Reisezeitung * Mannheimer Vereinszeitung * Aus Zeit und Leben * Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe

Donnerstag, 30. Oktober 1930

141. Jahrgang - Nr. 503

Revisionsforderung bis Frühjahr vertagt?

Im Auswärtigen Ausschuss wurden die Anträge auf Einleitung von Revisionsverhandlungen abgelehnt, weil sich die sozialistischen Parteien gegenseitig lahmlegten

Seltene Abstimmungen

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 30. Oktober.

Die Beratungen des Auswärtigen Ausschusses, die sich bis in die frühen Abendstunden erstreckten, haben für die Regierung einen günstigeren Verlauf genommen als nach den Revisionsverhandlungen in diesem Gremium zu erwarten war. Der Kanzler hat in einer Vorgesprächung mit dem im Ausschuss vertretenen Parteiführern zunächst versucht, den Ausschuss zum Verzicht auf eine Beschlußfassung abzuhalten zu veranlassen. Das ist ihm offenbar nicht gelungen, aber er hat dann die in der Regierung vertretenen Parteien doch wohl davon zu überzeugen vermocht, daß die Annahme eines der Anträge zum Reparationsproblem das Kabinett in eine schwierige Lage gegenüber dem Ausland bringen würde. Auch die Ausführenden namentlich des Reichsfinanzministers Dietrich scheinen ihren Parteilinien nicht nachzugeben zu haben. So ist es gekommen.

Doch auch die Anträge gemäßigterer Tendenz, die von den Christlich-Sozialen und der Wirtschaftspartei eingebracht waren und die sich auf die Einleitung von Revisionsverhandlungen und das Erreichen um ein Moratorium erstreckten, in der Abstimmung nicht durchzusetzen.

Allerdings ist anzunehmen, daß die Regierung gewisse Zusicherungen gegeben hat, wie man sie in den letzten Kabinetsitzungen angedeutet haben konnte. Damit dürfte die Revisionsfrage bis zum Frühjahr vertagt sein. Bis dahin die im Regierungsprogramm vorgesehene allgemeine Sanierung der Finanzen erfolgt, so kann eine diplomatische Aktion, wie sie ja im Grunde von allen Seiten gewünscht wird, mit besserer Aussicht auf Erfolg eingeleitet werden. Zu beachten ist es, daß eine scharfe Resolution, in der die allgemeine Abkehrung mit größtem Nachdruck verlangt wird, vom Ausschuss angenommen wurde und zwar mit den Stimmen der Regierungsparteien und auch der Nationalsozialisten, während die Sozialnationalen sich abstinieren ließen.

Besonders bemerkenswert haben die Sozialdemokraten geschlossen mit der Kommunisten gegen diese doch eigentlich selbstverständliche Forderung gestimmt.

Wie war das möglich?

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 30. Okt.

Bei der breiten Vertraulichkeit der Beratungen des Auswärtigen Ausschusses ist es nicht möglich, festzustellen, aus welchen Gründen die Oppositionsparteien wechselseitig ihre Revisionsanträge niedergelegt haben. Wie die „Abstimmung“ wissen wir, sollen die Kommunisten ihren den Ausschuss abgegeben haben, weil sie zunächst gegen den nationalsozialistischen Antrag auf Kündigung des Versailler Vertrages und dann überhaupt gegen alle von rechts kommenden Anträge stimmten, worauf dann von der Rechten und der kommunistischen Fraktion auf Einleitung der Revisionsverhandlungen abgelehnt wurde. Jedenfalls ist der Ausgang der gestrigen Beratung zum Teil ein Spiel des Zufalls gewesen, wie das wohl auch hinsichtlich der gegenwärtigen Zusammenlegung des Ausschusses der Fall sein dürfte. Was die Sozialnationalen bestimmt hat, sich nicht für die Revisionsanträge zu entscheiden und gegenüber den doch selbst von den Nationalsozialisten für weitgehend genug befundenen Abkehrungsanträgen Stimmhaltung zu geben, bleibt ungelöst.

Die „N. M. Z.“ warnt das Ausland, etwa solche Forderungen an der Laibung zu stellen, daß die Welt zum Tributträger geformt nicht zustande kommen ist, und auch der „Vorwärts“ stellt fest: Die wichtigsten Streitigkeiten waren unentschieden. Aber die Unmöglichkeit der vorliegenden Annahme, und so ist gar nicht herausgekommen. Nichts wäre jedoch soher als der Erfolg, daß dieses negative Ergebnis ein Ausdruck der Zufälligkeit des Votums mit den Revisionsanträgen sei.

Hervés Kampf um den Frieden

Drahtung unseres Pariser Vertreters

Paris, 30. Oktober.

Mit erstaunlicher Hartnäckigkeit setzt Maurice Hervé trotz der zahlreichen Anfeindungen und Vorwürfe, die aus dem eigenen französischen Lager kommen, seinen Kampf für die deutsch-französische Verständigung fort. Heute verteidigt er sich gegen die Unterstellung einiger seiner Parteigenossen, die Deutschen könnten seinen Verhandlungsfeldzug als Zeichen von Furcht auffassen. Hervé erklärt darauf, der Augenblick, Deutschland seine Verhandlungsoffensive zu unterbreiten, sei nach dem Siege der Dittlerpartei sehr gut gewählt.

In Deutschland habe sich ein Ereignis vollzogen, das selbst den blindesten Beweise, daß der patriotische und nationalsozialistische Teil Deutschlands den Versailler Vertrag ebensowenig annehme wie die Franzosen nach 1871 den Vertrag von Frankfurt. Der deutsche Verhandlungsfeldzug beweise ferner, daß die seit zehn Jahren von Frankreich gemachten Konzessionen den Zustand der Verzweiflung in Deutschland nicht vermindert haben.

Hervé fährt fort, Frankreich könne nicht sein, daß dieses nationalsozialistische Deutschland in seiner Verweigerung sich mit dem so wirtlich in Ruhe land trotz der gegenseitigen politischen Auffassungen verbänden werde, um den Reiten des Ver-

sailles Vertrages zu entgehen. Infolgedessen habe man die Aussicht, den russischen Bolschewismus noch lange an der Macht zu sehen mit der moralischen Unterstützung eines verzweifelt Deutschland. Dies bedeutet die Aussicht auf eine unendliche Verlängerung der Zerrüttung der Weltwirtschaft mit der daraus resultierenden Arbeitslosigkeit, die bald selbst ein so reiches und wirtschaftlich ausgeglichenes Land wie Frankreich heimsuchen wird. Alles dies bedeutet in naher oder ferne Zukunft, daß Frankreich sich von neuem mit dem Ausland unterwerfen muß, um die heranzugewachsenen haben werde. Vor ähnlichen Ausfällen habe ein zivilisiertes Volk wohl

das Recht anzüglich zu sein.

Es ist Pflicht der politischen Presse, von Zeit zu Zeit die schwerwiegende Frage zu stellen, die sich die Wähler und Lesenden eines Volkes bewegen. Die Presse habe diese Pflicht umso mehr, als die offiziellen Vertreter der Politik nicht wagen, diese Frage anzuschneiden aus Furcht, sie könnten ihrer Karriere schaden.

Niemand werde in Deutschland glauben, schlicht Hervé seine Ausführungen, daß die Franzosen, die dem Ruf ihrer Tapferkeit auf den Schlachtfeldern bewiesen hätten, aus Furcht vor Schlägen bereit seien, dem besiegten Deutschland einen Friedensvertrag anzubieten.

Verhängnisvolle Eile

Wichtige Enthaltungen über die Katastrophe des „R 101“

Drahtung und Londoner Vertreters

London, 30. Oktober.

Die Untersuchung über die Ursache der Katastrophe des englischen Luftschiffes „R 101“ hat sich an den beiden ersten Tagen sehr ernste Enthaltungen gezeigt. Die schwebende Rede des Generalstaatsanwalts Jowitt ließ keinen Zweifel darüber übrig, daß der Luftschiffmischer Lord Thompson, der das Leben verlor, die Offiziere in Cardington nämlich zur Absicht gedrängt hat und daß die Probefahrt selbst ungenügend waren. Nach der Aenderung des Beweises und der Maschinen hat das Luftschiff nur eine Probefahrt ausgeführt, die aus unerklärlichen Gründen auch noch abgelehnt wurde. Einige der Offiziere waren durchaus nicht sicher, daß das Luftschiff zur Abfahrt noch tauglich sei. Lord Thompson wollte aber unbedingt abfliegen und noch während der Dauer der Reichsforensen wieder in London einreisen. Seine Eile scheint mit dem Unfall einigmaßen zusammen zu hängen. Kein Zweifel hat man schließlich, daß die Befragung der Kommandoengel kurz vor der Katastrophe gewahrt hat, daß das Luftschiff in Gefahr war. Anklagen der inzwischen verstorbenen Überlebenden legen vor, die fünf Beweisen, daß schon vor der Katastrophe die Bewegungen des Luftschiffes höchst unbedeutend waren.

Die Untersuchung wird sich vermutlich mehrere Wochen hinziehen und es besteht Grund zu der Annahme, daß noch weitere interessante Enthaltungen kommen werden.

Sugentgleisung in Südfrankreich

16 Tote

Telegraphische Meldung

Paris, 29. Oktober.

Der D-Zug Lyon-Bordeaux ist heute in den ersten Morgenstunden ungefähr 25 km. nördlich von Périgueux aus bisher noch unbekannter Ursache entgleist. Der Zug wurde von zwei Lokomotiven gezogen, die beide aus den Schienen sprangen. Die Ursache des Unfalls steht noch nicht fest, doch glaubt man, daß ein Fremdkörper auf den Schienen die Entgleisung verursacht hat. Dem „Intransigeant“ wird gemeldet, daß es sich um eine durch Regenfälle verursachte Entgleisung des Bahndammes gehandelt hat.

Was und Wie der Revision

Von Staatssekretär z. D. Jehr. von Rheinbaben

Eine internationale Revisionsbewegung ist in Presse und öffentlicher Meinung zum Ausdruck gekommen. Entgegen manchen Erwartungen ist die Außenpolitik in Deutschland nach wie vor auf der Tagesordnung geblieben und ganz wie sonst hat die Diskussion die Frage weiter behandelt, auf welchem Wege sie dazu beitragen kann, die schweren inneren Sorgen zu bannen, die das deutsche Volk umfassen haben. Das bei weitem Wichtigste auf diesem Gebiete war wohl das Auftreten des früheren Reichsbankpräsidenten Schacht in Amerika. Demnach haben gewisse Meinungen der einflussreichsten Zeitung in England, der Times, über angebliche amtliche Erörterungen eines Moratoriums die allgemeine Aufmerksamkeit erregt. Sehr viel weniger wichtig war dann das Wiederauftreten gewisser übertriebener Privatwörter, die im Verein mit ausländischen Journalisten bereits eine Verärgerung der Landkarte Mitteleuropas und eine Abkehr von früheren deutschen Kolonien ins Auge schen. Wie dem auch sei, auch der vorläufige Beurteiler solcher Meinungen kann die extreme Forderung machen, daß in weiten Kreisen des Auslandes man sich unter verschiedenen Formen letzten Endes mit der Schicksalsfrage beschäftigen, was zu geschehen oder nicht zu geschehen hat, um die hartbare deutsche Krise von Außen her zu beeinflussen. Und das ist es bekanntlich, wonach wir Deutschen zu allererst streben müssen, daß Bewegung in die außenpolitische Entwicklung kommt. Denn jede solche Bewegung enthält zum mindesten Reime und Möglichkeiten für eine günstigere Gestaltung unserer Lage, während die Aufrechterhaltung des Bestehenden die Krise verschärfen, ja womöglich einen erneuten Zusammenbruch herbeiführen muß.

Besteht also über das Ob einer Revisionsbewegung kein Zweifel mehr, so beginnt er dagegen sofort bei dem Warum? Alles innere und äußere Geschehen wird leider in Deutschland sehr wenig beachtet, sondern sofort ganz überwiegend politisch gewertet. So geht es auch bei der Revisionsbewegung. Jeder sagt, er hätte den Verdienst dafür. Hitler „verhandelt“ in seiner Zeitung öffentlich mit einem nicht gerade einflussreichen französischen Journalisten über die deutsche Zukunft. Die sonstige Reichsopposition stellt in Fortsetzung des Wahlkampfes weiter ihre selbst im allerbesten Fall nicht zu verwirklichenden Forderungen. Die Parteien, welche Träger der bisherigen Außenpolitik waren, behaupten, daß gerade diese Außenpolitik erst die Möglichkeit zu der jetzigen Diskussion geschaffen hat. Wo liegt die Wahrheit? Selbstverständlich hat der Ausfall der deutschen Wahlen und der in ihnen sichtbar zum Ausdruck gekommene Gedankenzustand des deutschen Volkes die Aufmerksamkeit des Auslandes in erhöhtem Maße auf das deutsche Problem gelenkt und es wäre richtig, zu folgern, daß dieser Vorgang einer aktiven deutschen Außenpolitik neue Impulse gegeben hat. Zum zweiten bleibt es aber ebenso richtig, daß die Annahme einer aus Revision günstigen Einstellung des Auslandes nur eine solche Regierung sein können wird, die in dem maßgebenden Auslande das Vertrauen besitzt, daß sie den Lebenswille des deutschen Volkes ebenso mit den realpolitischen Möglichkeiten einer Friedenspolitik zu vereinbaren weiß, wie dies im Grundgedan in den letzten Jahren geschehen ist. Mit anderen Worten: Das maßgebende Ausland weiß aus instinktiver Kenntnis der deutschen Nachkriegsentwicklung sehr genau zwischen verantwortlicher Führung und wirren extremen Forderungen einer unverantwortlichen Opposition zu unterscheiden. Deshalb kann letzten Endes auch nur die verantwortliche Reichsregierung die Entscheidung über das Was und Wie der deutschen Revisionsforderung treffen.

Wenigstens das „Was“ z. B. des Ausmaßes solcher deutscher Lebensforderungen, die zu einem Abfinden mit der Niederlage von 1918 führen könnten, läßt sich feststellen, daß wir schon seit dem Versailler Vertrag eine gewissen Sorte Politiker haben, die bei

werden könne. ... Die Abhaltung

Als die Beteiligten ... Der Oberbürgermeister nimmt Abschied vom Bürgerausschuß

Der Oberbürgermeister ... Abschied vom Bürgerausschuß

Eine Afrika-Reise ... Vortrag Hoegemann in der Harmonie

Eine Afrika-Reise ... Vortrag Hoegemann in der Harmonie

Eine Afrika-Reise ... Vortrag Hoegemann in der Harmonie

Eine Afrika-Reise ... Vortrag Hoegemann in der Harmonie

Eine Afrika-Reise ... Vortrag Hoegemann in der Harmonie

Eine Afrika-Reise ... Vortrag Hoegemann in der Harmonie

Eine Afrika-Reise ... Vortrag Hoegemann in der Harmonie

Eine Afrika-Reise ... Vortrag Hoegemann in der Harmonie

Eine Afrika-Reise ... Vortrag Hoegemann in der Harmonie

Eine Afrika-Reise ... Vortrag Hoegemann in der Harmonie

Mannheimer Kinder über das Sparen

Zum heutigen Weltspartag

Man muß schon verstehen, die Großstadtkinder, auch die Mannheimer, sind im allgemeinen nicht be-

Die Schulkinder wissen, daß es sehr anstrengend ist, wenn man sparen muß



Sparen ist nicht so leicht, man muß etwas aufgeben, um etwas zu bekommen

Wie ich spare ... Mein Geldbuch weiß etwas

Mein Geldbuch weiß etwas ... Die Sparschneise

Die Sparschneise ... Die Sparschneise

Verpachtung des Palasthotels

Eine Zwischenlösung - Immer noch ein jählicher Zufuß von 280000 RM.

Da, wie im Bericht erwähnt, die Bürgeraussch-

Die Verpachtung des Palasthotels ... Die Verpachtung des Palasthotels

Kommerzielles Kassenbuch

zu finden, der das Hotel zusammen mit dem bis-

Das wirtschaftliche Ergebnis der Verpachtung

Einem erheblichen Betrag entsetzt ... Der Oberbürgermeister

Das tolle Gerücht über die Bremen

Über die hier unzulässigen Gerüchte von einem

Kaufmann ... Kaufmann

Tagesskalender

Donnerstag, 30. Oktober ... Nationaltheater

Schönheitswettbewerbe

Wahlmann ... Schönheitswettbewerbe



Zu beziehen in unserer Geschäftsstelle ... Kölnische Illustrierte

Geschäftliche Mitteilungen

Die Verhältnisse ... Geschäftliche Mitteilungen

Die Reparations-Sachlieferungen

Von Dr. Paul Bell, Mannheim

Die im ersten Teil dieser Betrachtung gemachten Angaben mögen für die Beurteilung der künftigen Erfüllung des Sachlieferungsvertrages genügen. Die Frage aber, die eingangs gestellt wurde, ob sich nämlich das nach dem Young-Plan in Kraft tretende Sachlieferungsverhältnis, falls überhaupt, im Vergleich zu dem im Jahre 1929 bestehenden Sachlieferungsverhältnis

Entwicklung des Sachlieferungsvertrages in den Jahren der Gültigkeit des Dawes-Plans,

von Sachlieferungen betrachtet, darstellt. Grundlage einer solchen Untersuchung kann dabei in erster Linie die Statistik über die Reparations-Sachlieferungen im Darlehn-Verfahren-Darlehensvertrag, die laufend durch das Statistische Reichsamt veröffentlicht wird (vgl. jedoch das erste Christenfest 1930 von Wirtschaft und Statistik), bilden. Dabei ist zu beachten, daß mit dem Sachlieferungsvertrag auf Sachlieferungen nicht alle Reparations-Sachlieferungen erfüllt werden. Den Hauptbestand der Sachlieferungen bilden Waren- und Viechlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages, während die übrigen Sachlieferungen sich auf Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages beziehen.

In den Jahren 1925-1929 (31. August 1929) wurden für Sachlieferungen 5314,2 Mrd. M Sachlieferungen und Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages

erfüllt. Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages waren unter dem Dawes-Plan, abgesehen von den oben angeführten Änderungen, nach Sachlieferungen und Viechlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken.

Table with 2 columns: Year, Value in billions of Reichsmarks. Data points for 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, and 1925-1929 average.

Es ist bemerkenswert, daß die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Table with 2 columns: Year, Value in billions of Reichsmarks. Data points for 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, and 1925-1929 average.

Es wurde oben bereits, daß die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Waren" Sachlieferungen (Wirtschaften und Viech) im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

sein dürfte, nicht vergessen: Der Young-Plan beharrt auf einer normalen Einzahlung der Reparaturen, insbesondere einer normalen Einzahlung der Sachlieferungen.

Durch den künftigen künftigen Sachlieferungsvertrag wird die Sachlieferungen im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Der Sachlieferungsvertrag im Rahmen des Sachlieferungsvertrages im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Brown, Boveri & Cie. AG. in Mannheim

Eine Vernehmungsbildung

Die Vernehmungsbildung im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Vernehmungsbildung im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Breienfening für Anion-Beileits

am Mannheimer Platz

Die Breienfening für Anion-Beileits im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Breienfening für Anion-Beileits im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Breienfening für Anion-Beileits im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Breienfening für Anion-Beileits im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Breienfening für Anion-Beileits im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Breienfening für Anion-Beileits im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Breienfening für Anion-Beileits im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Breienfening für Anion-Beileits im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Breienfening für Anion-Beileits im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Breienfening für Anion-Beileits im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Breienfening für Anion-Beileits im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Die Breienfening für Anion-Beileits im Jahre 1930 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 im Vergleich zum Sachlieferungsvertrag im Jahre 1929 um 20,1% gesunken sind.

Advertisement for 'Weltspartag' (World Savings Day) by Landesbank für Haus und Grundbesitz e.G. in Mannheim. Includes a drawing of a 'Heim-Spartkassett' and a 'Spartbuch'. Text encourages saving money through the bank.

Das größte Erdbeben der Welt
Die Zerstörung von Lissabon vor 175 Jahren

Eines der größten Erdbeben, das es je gegeben hat, eines der fürchterlichsten und opferreichsten, war das von Lissabon am 1. November des Jahres 1755.

Von den vielen Augenzeugenberichten des damaligen Erdbebens liegt aus ein deutsch geschriebener zeitgenössischer Bericht vor, der zeigt, daß die vordere Mesopotamien durchaus keine Grenzregion mit einer feinen Grenze ist.

Die Häuser aller Orien stehen mit einem entsetzlichen Profil alle übereinander

Die Farmarbeiter, so auf dem Berge über und wohnt, sind und klopfen, so sehr auch, sind hin und her, so daß wir befürchten, alle Augenblicke davon bedroht oder von der Erde lebendig verschlungen zu werden.

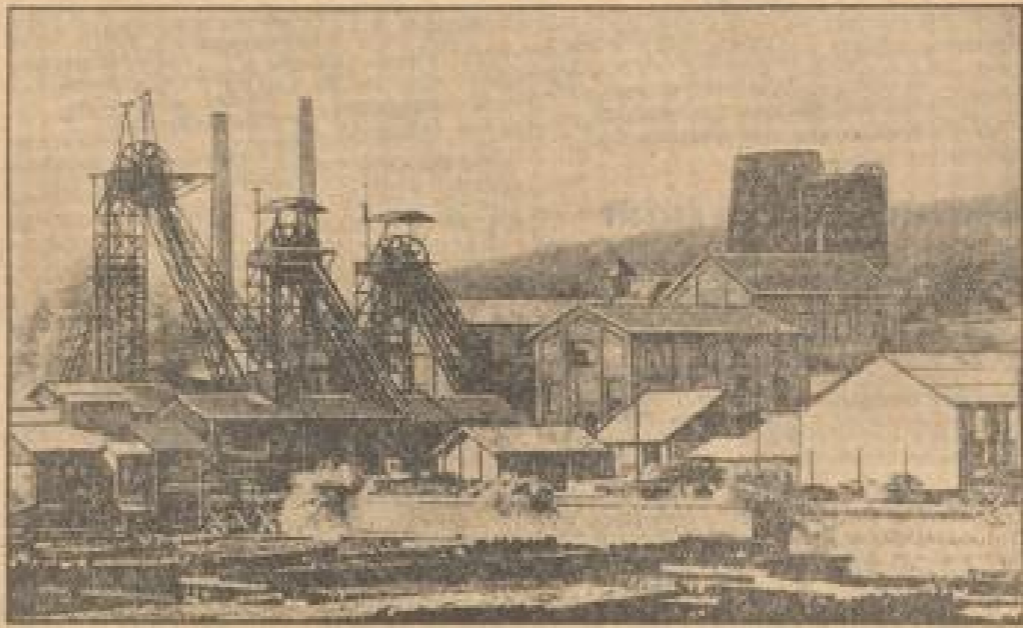
Den ersten Abend gegen 11 Uhr kamen Feuer aus allen Orten aus; und was noch übrig von Erdbeben, wurde durch die Flammen zerstört.

Alle Gebäude und Häuser, so hoch haben geblieben, müssen manchem von unsterblichen, so mitten in der Stadt auf einem Berge liegt, absonnerlich werden, damit von diesen, weil alles baufällig, nicht einen der Menschen so daran arbeiten, nicht auch noch erschlagen werden.

Daten hatten, sind antwort gegeben, einige versunken, andere beschädigt. Ein Dolmetscher, der Kapitän Namens Peter Noclos, ist in die Stadt geschifft worden, um Kunde das Schiff auf trockenem Lande; jedoch hat solches der Liebe Gott wunderbar erhalten, bis daß eine Flut kam und das Schiff wieder vom trockenen weggenommen, und ohne Unfall in die See fiel.

Die Capitäns, so von allen Orten herkommen, haben es bis 60 Meilen von hier auf eine so harte Weise erfahren, und können nicht Wunder genau sagen, wie sie erhalten wurden.

Anglücksjehche Maybach nach der Katastrophe



Die Maschinen haben sich von den Herberührern und noch immer befinden sich ein geschlossener Bergwerk im Tagelagerhaus.

Der „Mann mit dem Kamera-Aug“

Eigenartige Berufe in Hollywood — Ein Professor geht zum Film — 10000 Rosen für eine Aufnahme

Von Eberhard Götschen, s. B. Hollywood

Ich rede vor einem der riesigen Studios, wie man hier die Axt der Filmgesellschaften nennt, als ein elegant gekleideter Herr auf dem Portal tritt, einen prächtigen Gehstock dabei und davonläufig.

Ohne Mr. Anderson könnte keine Gesellschaft überhaupt seinen Film drehen. Wollte er doch das Talent, neben, eben aus der Werkstatt gekommenen Kleidungs- und Kostümbildnern die nötige „Fotografie“ zu geben.

und Blicken, mit denen man Kleider und Auszüge „vergiert“, auch nicht bei zweien die gleichen Ausdrucksweise geht alles mit unglaublicher Geschwindigkeit, denn häufig haben zur Inszenierung von einigen hundert Kostümen kaum 24 Stunden zur Verfügung.

Eins der großen Filmunternehmen hat für diesen Rollen einen bekannten Gelehrten, einen Professor an einer großen amerikanischen Universität, gewonnen, der seine gewöhnliche berufliche Stellung für die weit enträglichere beim Film verlässt.

420 000 Mark für ein gebrochenes Kieferbein



Man Griffin

eine bekannte amerikanische Filmschauspielerin, hat eine Straßenbahn am 100.000 Dollar Schaden erlitten, weil sie bei einem Zusammenstoß, der durch Fahrlässigkeit von Straßenarbeitern veranlaßt wurde, das Kieferbein gebrochen hat.

1000 Geführter von Männern und Frauen sind versetzt aus den rund 10.000, die häufig in Hollywood Beschäftigung beim Film suchen, im Augenblick die für jede beliebige Aufnahme am besten geeigneten zu nennen.

Der Direktor dieses Studios hat für jeden Film das gerade Nötige bereit zu stellen; zu wissen, was gerade dieses Studio ist, erfordert Spezialkenntnisse, aber die nicht jeder versteht.

Auf einem Grundstück erbaut hat in jeder Hinsicht vollkommen naturgetreu, ein 6000 Tonnen-dampf, eine genaue Kopie, eines in der Verhältnisse größeren Oceanliners, auf dem alle zur See befindlichen Szenen abgedreht werden.

Diesem Studio haben in Hollywood auch einige Sonder-sonstige Spezialisten hinzu, die ihre kostspieligen Apparate, um Geld zu verdienen, so sind Flugzeugingenieure, Autorennfahrer, ehemalige Jockeys, Sportsleute für Kunst, Kunst und wer mehr noch will.

Man weiß man da geht, zeigt folgendes Beispiel: In einer Aufnahme, bei der die Schauspieler, völlig vertrocknet, gleichsam mit den Ästen hässlich, wurden künstlich aus einem Gefrierhaus einige — Eisenbahnwagen befeuert, die den Aufnahmeapparat umherfahren auf einige Grad über Null abgefrüht hatten.

Large advertisement for Kaiser's coffee and chocolate. It features a central logo with a crown and two lions holding a shield, with the text '50 JAHRE KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT'. To the right, it says 'JUBILÄUMS-ANGEBOT' and '5% RABAT IN MARKEN AUSSCHL. ZUCKER'. Below the logo, it lists 'NOCH BESSER KAFFEE' and 'TEE' with prices 'd.Pfd.Mk. 2.40 3.- 3.60 4.-' and 'UND PREISWERTER TEE MK. 0.75 50 gr. PAKET'. At the bottom, it says 'KAKAO SCHOKOLADEN' and lists several addresses in Mannheim.

ALHAMBRA
Richard Eichbergs
neuestes Meisterwerk
Der Greifer
mit Hans Albers u. Carl Suss
Der Film der höchsten Spannung
und des bewundernden Tempos.
Besuchen Sie die Anfangs-
vorstellungen 8, 4.35, 6, 6.25
und 8.30 Uhr

SCHAUBURG
Ein Film von
ergreifender Wucht
MESSALINA
11 Akte - 2 Teile
Mit Bewunderung und Grauen
schauen wir in diese ferne,
versunkene Welt.
Großes Beiprogramm

ROXY
Zweite
Woche verlängert
René Clairs Tonfilm
**Unter den Dächern
von Paris**
Im Beiprogramm:
**Micky bei der
Feuerwehr**
Anfang 3 Uhr

National-Theater Mannheim.
Donnerstag, den 30. Oktober 1939
Für die Theatergemeinde des Bühnenverbundes
— ohne Vorverkauf —
Abt. 1-3, 7-9, 17-18, 25-26, 46-68, 69-62,
201-202, 204-207, 241-242, 283, 419, 421-423,
611-614, 451-452, 501-502, 510, 590
Der Rosenkavalier
Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauss — Musikalische
Leitung: Joseph Rosenstock — Inszenierung:
Alfred Landory — Bühnenbilder: Édouard Laffier.
Technische Einrichtung: Walter Urruh
Anfang 19 Uhr. Jede 22.45 Uhr
Personen:
Die Feldmarschallin Gertrud Badermayer
Der Baron Otto Karl Meng
Osmin Eise Schult
Valentin Fritz Bartling
Annis Nina Landorich
Der Haushofmeister Alfred Landory
Herr von Falstaff Sydney de Vries
Sylvia Greta Heintze
Junger Marianne Marianne Keller

Morgen-Aufführung
in der
ALHAMBRA
Sonntag,
1. November, vormittags 11.30 Uhr
**Durch's
Bayerische Hochland**
Die Perle Deiner Heimat,
Ein an Bindruckskraft unüberbiet-
barer Heimatfilm.
Volkstümliche Preise!

SCALA
Ab heute Donnerstag
bis einschließlich Sonntag!
Der prächtvolle
Hochgebirgs-Großfilm:


Mannheimer Konzertsaison
Hans Helfferich, D 7, 32
Mittw. 1. November, Harmonie D 2, 9, abends 8 Uhr
Außerordentliches Konzert
der Mannheimer Konzertsaison
Primadonna Gilda
Dramatischer
Buccarini
Koloratorsopran
Fran Navignin
Lyrischer
Soubrette
Anfügel: Karl Rinn Flöte, A. Steinkamp
Opernarien von Donizetti (Wohlsinn-
aria aus Lucia di Lammermoor mit
orig. Flöte), Meyerbeer, Verdi,
Pacini. Lieder: von Adami, Sten-
hammer, Tauber, Caruso und Navignin.
(Slawische Lieder).
Harmonie D 2, 6
abends 8 Uhr
1. Meister-Klavier-Abend
Alfred Hoehn
Werke von Mendel, Chopin, Mozart,
Beethoven, Hindemith, Bartok, Debussy,
Reger, Chopin
Harmonie 101, 120 bis 5.30
Vorverkauf: Harmonie, D 2, 10
Mannh. Musikhaus, D 7, 12

Heute
Donnerstag
abends 8 Uhr
D 5, 4 Weinberg D 5, 4
Heute im Café
Wiener-Abend
unter Mitwirkung des bekannten
Humoristen F. Fegbeutel

**Der Mönch von
St. Bartholomä**
(Das Geheimnis vom Königsee)
Mit **Charles Willy-Kayser**
Grilhard / Hans Beck-Gaden
Weiss Ferd.
In unvergleichlich schönen Bildern
ist die Romantik des bayer. Hoch-
gebirges, die winterliche Schönheit
des Königsees und des Berchtes-
gadener Landes artful worden.
Hierzu zeigen wir
Richard Talmadge
der tollkühnste Spionageroman-
dargestellt in
**Nachtbesuch
am Geheim-Tresor**
Beginn nachmittags 5 Uhr
Am Sonntag, 2. November
Große Kinder-Vorstellung
Anfang 2 Uhr.

Apollo-Theater
Mannheim
Tel. 21624
Täglich abends 8 Uhr
Gastspiel des Berliner
Metropoltheaters
FRANZ LEHARS Meisteroperette
Friederike
Goethe:
Kammersänger **Hans Gredinger**
Friederike: **Else Peppler**
Leo Wannus, Claire Mateck, Leonore Boje,
Konrad Hoh, Gustav Mahke, Richard Guttmann.
Weil der große Andrang an der Abendkasse empfiehlt
es sich, die Karten rechtzeitig im Vorverkauf zu besorgen.
Vorverkauf bei Warenhaus Wrocher A.-G., K. Ferd. Heibel,
Hallenstunden im Theater 10 bis 2 Uhr, und abends 8 Uhr.

Pianos
Ehrlich-Produkte für
den Privatgebrauch.
Piano-Sierung C 7, 6
Tel. 23150
Wer liefert tadellose
Saugpostkarten?
Schriftliche Wunsch-
zettel an:
Bühnenvolkshaus
G. 8, 14, 15/16, 17
Hagenberg, Aachen.

HEUTE LETZTER TAG
DIE SÜSSESTE TONFILM-OPERETTE DER WELT
DIE DREI VON DER TANKSTELLE
MIT LILIAN HARVEY
UND WILLY FRITZSCH
UFA-TON-WOCH
PALAST UNIVERSUM
4⁰⁰ UHR 6¹⁵ UHR 8⁰⁰ UHR


Ca. **200** Grammophone
zum Teil durch Umzug und
Lagerung leicht verkratzt, zu
ganz billigen Preisen
zu verkaufen. Anzusehen
im Schaufenster von
MOHNEN J 1, 7
Breitestraße, Eingang rechts
Machen Sie für Ihre
Weihnachts-Geschenke
von diesem Angebot im
eigenen Interesse Gebrauch.
Einmalig!

Das große Ereignis

**KATHIE
DORSCH**
kommt nach Mannheim.

Tanz-schule
stüdebeck
N 7, 5
Tel. 23000
Tanzkurse in moderner
TANZEN
Anfängerkurs Anfang und
Mitte November
Perfektions Sonntag nachm. 4-7 Uhr
abends 8-10 Uhr
Einzelunterricht jederzeit

Gelegenheitskauf!
Matratzen!
Kapokmatratzen
Füllung 48.50
garant rein
Mensch, Spezialgeschäft
Ludwig Metzger
Beckenheimerstraße 23
Fabrik-Sonder-Angebot!
Das schönste Geschenk für jeden Zweck!
Tafel-Silber-Bestecke
mit der 12er
Qualität
hölzerne
Silbermarke
massiv Silber 900er allerbilligste, denn mit stählerner Silberaufzug 100 gr
verchromte Muster zu bill. Fabrikpreisen mit einer 20 Jahre abwieh.
Dauerhaft, u. B. durch 7-tägige Garantie mit prima Solinger Stahl-
klappen nur 101.00. Auf Wunsch passende Löffel, silberfarbige
Nählingbedingungen. Verleiht sich die Holzmarke Metall u. Preisliste.
In La. Hagenberg an Unten.
A. PASCH & CO., SOLINGEN 106, Besteckfabrik.

**Den langen Herbst
und Winter durch**
bildet der Mantel die
äußere Hülle Ihrer
Kleidung. Da er zuerst
ins Auge fällt, muß er
besonders gut und
kleidsam sein. Besch-
tigen Sie unsere Mäntel-
Auswahl! Schon unser
billigster Mantel zeigt
eleganten Schnitt, so-
liden Stoff, gediegene
Arbeit
**... denn auch er wird
in unserer
eigenen Fabrik hergestellt!**




**Beispiele sprechen
deutlicher als Worte:**
Winter-Ulster
engl. gearbeitet, auf Stepp-
weise gearbeitet... 25.-
Winter-Ulster
in echter Alente, Rücken-
oder Frontpart... 48.-
Winter-Ulster
aus besten Fleisch- und
Cheviot-Stoffen, elegante
Innenverarbeitung... 75.-
Winter-Paletots
zweifelhafte, hohe Formen
mit Samtkragen... 30.-
Winter-Paletots
aus maroquin od. Hirsch-
wolle bewährte Stanzquali-
täten gearbeitet... 60.-
Halschwerer Mäntel
aus Oberdina, Cheviot u.
Lappet, Stoffen, 1 u. 2. Ertrag
gearbeitet, unsere Haupt-
preisklassen 35-, 60-, 85.-

Beachten Sie unser Spezialfenster!

**GEBRÜDER
Rothschild**
MANNHEIM, Breitestraße, K1-1-3

Heute, Donnerstag abend
Gans-Essen
im Weinhaus
„Zum Rosenstock“
Tel. 31225 P. Brunner N 3, 5
Junger Gansbraten mit Bratkartoffel 2
und Salat... Mk. 2.-
Gansleber mit Zwiebel und
Apfel... Mk. 1.80
Im Ausschank: Neuer Deidesheimer
Tiergarten-Riesling... 40.-

Mohndag-Prügel
Donnerstag, den 1. und
Samstag, 2. November
Schlachtfest.
Wochenends Mk. 10.-
zum Samstag rechtzeitig bis
Montag besorgen
Pension von Mk. 7.50 an.
Das ganze Jahr geöffnet.

Schmidkonz - Weinlein
Die führende Tanzschule Mannheims
N 11, Fernruf 30411 D 8,
sind Annehmungen an für Kurse - Privatstunden.
5202

Sonntag, 1. November,
abends 9 Uhr:
JUBILÄUMS-BALL
der Tanzschule GEISLER
im Kaufmannshaus C 1, 10
Drucksachen
In jeder Ausführung
Rechtlich billigste die
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H. • R 1, 4-8

